



Regionale Versorgung interprofessionell gestalten – welchen Beitrag kann die Physiotherapie leisten

Dr. med. Dominik Deimel

Hauptstadtkongress – Forum Physiotherapie 2011
Berlin, 13. Mai 2011

Bundesverband Managed Care e.V. (BMC)

- Bundesweiter pluralistischer Verein für innovative Systementwicklung im Gesundheitswesen.
- Seine über 150 Mitglieder repräsentieren nahezu die gesamte Bandbreite aller Akteure des Gesundheitswesens.
(Krankenversicherungen, Krankenhäuser, Ärztenetze, Heilberufe, Apotheken, Pharmaindustrie, Medizintechnik, IT-Anbieter, Beratungsunternehmen u.a.)
- Seine Aufgaben:
 - Entwicklung kooperativer Versorgungsmodelle
(Sektorübergreifende Strukturen und Prozesse mit Einbeziehung aller an der Wertschöpfungskette Beteiligten)
 - Förderung der Gesundheitskompetenz der Bürger
 - Informationelle Vernetzung (Telematik – eHealth – Telemedizin)
 - Qualitätsmanagement für Dienstleister, Produkte, Technologien und Prozesse

Vision und Mission der **com2health**

Mit dem Slogan „**Kompetent Versorgung gestalten**“ steht die **com2health** für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung mit Hilfe **einrichtungsübergreifenden Care & Case Managements**.

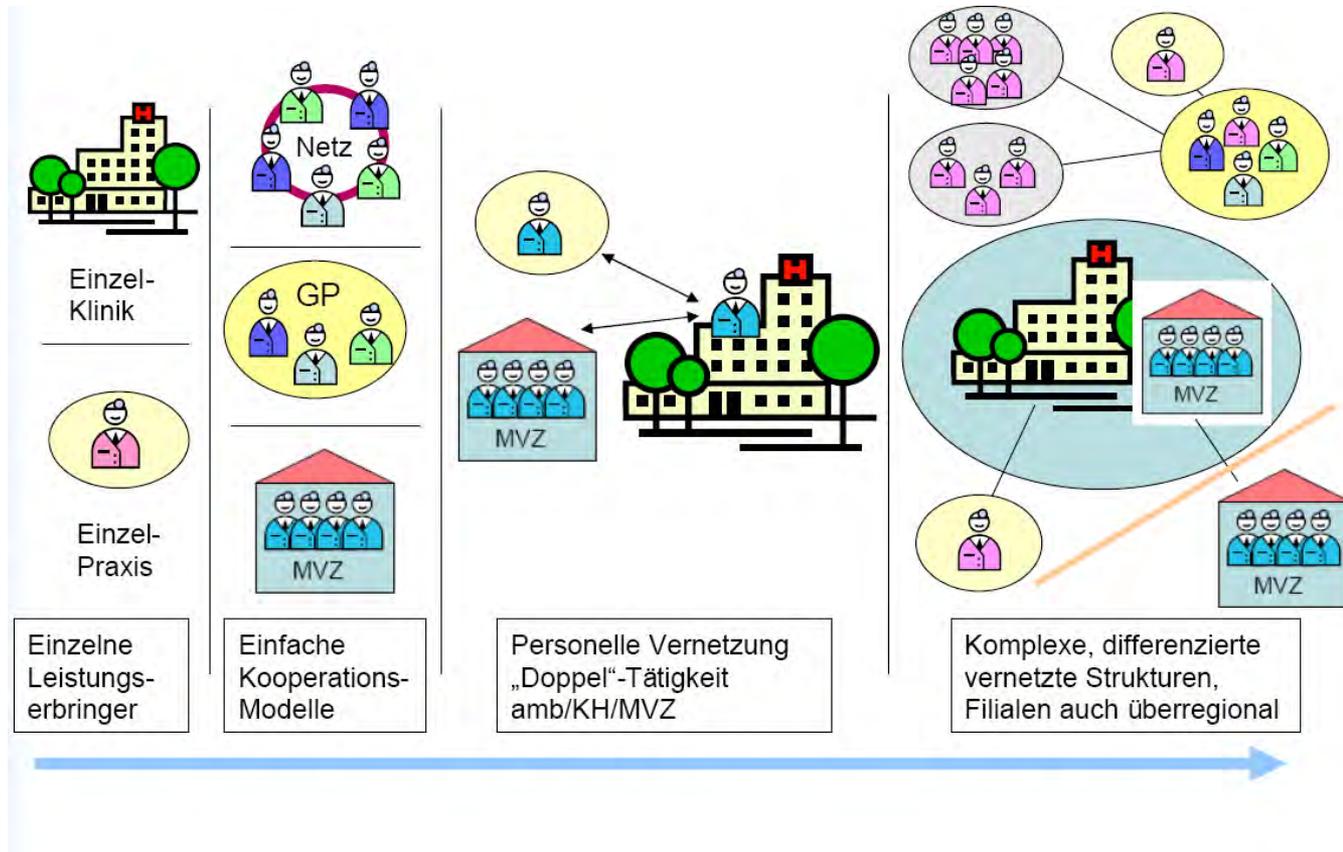
Die **com2health** unterstützt **Gesundheitsunternehmen** bei der Optimierung ihrer Fallsteuerung durch Konzeptentwicklung, Lieferung web-basierter IT Lösungen und Begleitung bei der Umsetzung.

Mit ihrem Produktportfolio möchte sich die **com2health** in den nächsten Jahren als ein führendes **eHealth-Unternehmen** im internationalen Gesundheitsmarkt positionieren.

Vom Einzelkämpfer...



... zu neuen Kooperationsmodellen



Aufgabenstellung für ein regionales Versorgungsmanagement



- Ein Zusammenspiel verschiedener Versorgungsformen unterstützt die Stärkung des individuellen Gesundheitszustands.
- Eine Vernetzung aller Beteiligten gewinnt an Bedeutung, um alle jederzeit über den individuellen Zustand zu informieren.

Aufgabenstellung in der Region → Vernetzung unterschiedlicher Versorgungsstufen



Voraussetzung für kooperatives Versorgungsmanagement

- Bereitschaft, die Versorgung durch vernetztes, abgestimmtes und leitlinienorientiertes Handeln zu verbessern
- Ideen für innovative Versorgungskonzepte
- Bereitschaft zur gesteuerten übergreifenden Umsetzung der Versorgungskonzepte
- Geschäftsmodelle zur Finanzierung von notwendiger Infrastruktur
- Schaffung von Anreizen („leistungsorientierten Geldflüssen“) für alle Beteiligten

Neudefinition von Berufsbildern: „Community Medicine Nurse“

- Gestartet als Pilotprojekt AGnES in Mecklenburg Vorpommern
(**A**rztentlastende, **G**emeindenahe, **E**-Health-gestützte, **S**ystemische Intervention)
- Unterstützung der Versorgung durch eine Moderne Gemeindeschwester /
Telegesundheitsschwester als verlängerter Arm des Hausarztes:
- Durchführung von Hausbesuche/Patientenbetreuung im Auftrag des Hausarztes
- Schulung und Betreuung der Patienten bei der Nutzung von Telecare-Geräten
- Telemedizin: Entwicklung einer Audio-/Video-/Datenübertragung

Quelle: © Institut für Community Medicine, EMAU



Herausforderung: Interdisziplinäre Koordination der Versorgung

- Wie schaffe ich es, meine Fach- (Kern-)kompetenz optimal in eine vernetzte regionale Versorgung einzubringen?
- Welche innovativen Versorgungsideen kann ich entwickeln und alleine / in einer Gemeinschaft von Therapeuten erbringen?
- Welche Kooperationen sind notwendig, um diese Versorgungsideen zu verwirklichen?
- Welche Rolle möchte ich als Therapeut in diesem Versorgungsmodell einnehmen („Produktmanager“, „Case Manager“, „Unternehmer“)?

Case Management als Methode zur Patientenkoordination

Case Management ist ein (klinisches) System, in dem

- ein Einzelner oder eine Gruppe von Menschen
- über eine bestimmte Zeitspanne oder den gesamten Betreuungsverlauf hinweg
- die Verantwortung für die Koordination der Versorgung
- eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten übernimmt. *

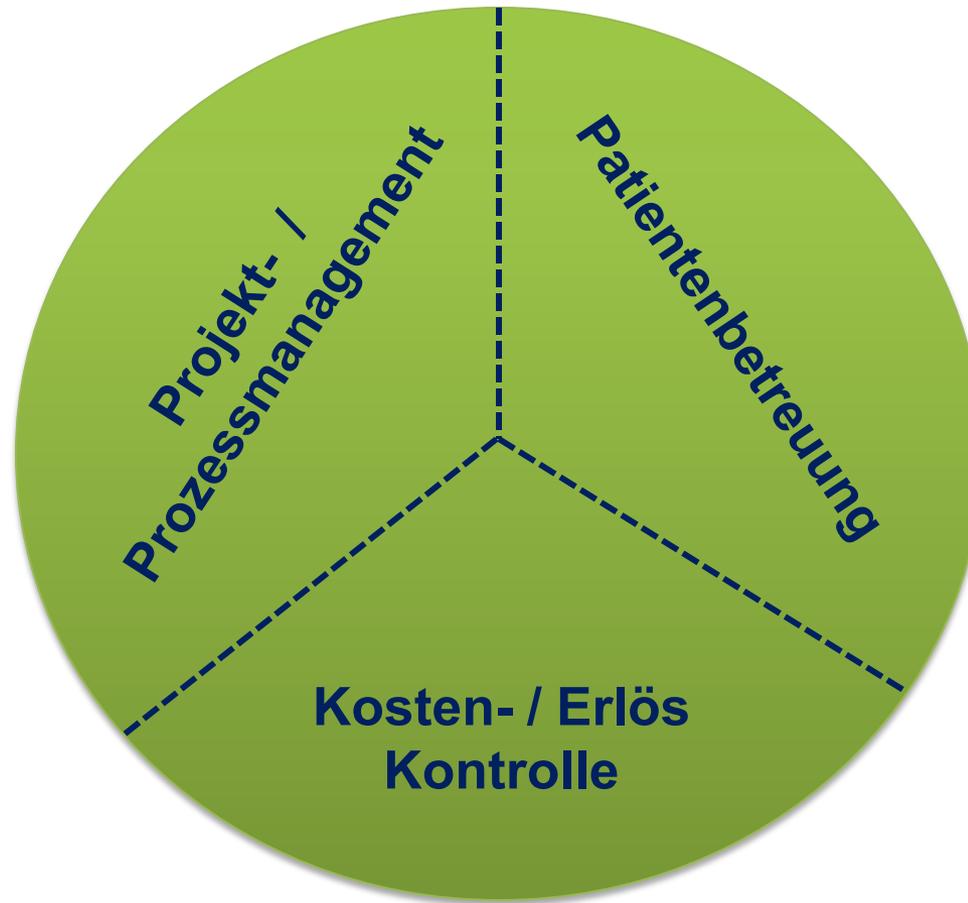
Das Ziel von Case Management liegt darin,

- zuvor vereinbarte klinische, soziale und ökonomische Ergebnisse
- über gut abgestimmte Versorgungsangebote mehrerer Disziplinen oder Dienstleistungsorganisationen sicherzustellen.

com2health Mitgliedschaften



Aufgabenstellung Patientenkoordination



Beispiele für den Einsatz von Case Management - im Krankenhaus

- **Aufgaben des Case Managements**

- Klärung des Unterstützungsbedarf nach Entlassung / Entlassungsplanung
- Koordination der weiterführenden Behandlung (Reha, Pflege)
- Überprüfung der Maßnahmen nach Entlassung

- **Vorteile**

- Verkürzung der durchschnittlichen Verweildauer
- Der Patient fühlt sich gut informiert und aufgehoben (→ Fallzahlsteigerung)
- Keine „Drehtüreffekte“ – Rücküberweisungen

Beispiele für den Einsatz von Case Management - Übergreifendes Versorgungsmanagement

- **Aufgaben des Case Managements**

- Proaktive Steuerung des Patienten in seiner ambulant / stationären Versorgung
- Regelmäßige Kontaktaufnahme
- Abstimmung der Versorgung mit Ärzten und Therapeuten

- **Vorteile**

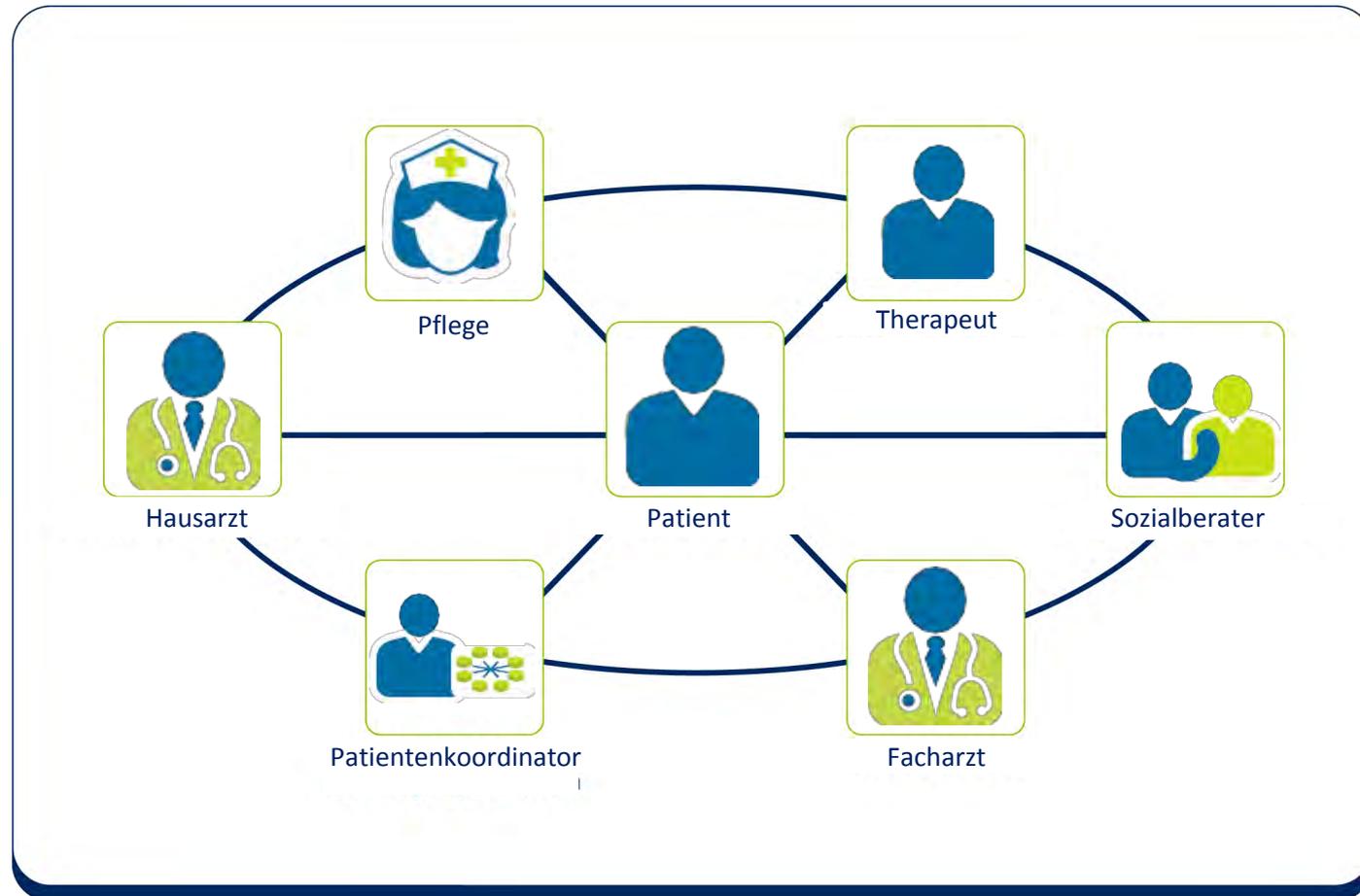
- Reduktion von Krankenhaus-Einweisungen
- Verbesserte Compliance / Mitarbeit des Patienten
- Höhere Zufriedenheit eines informierten / mündigen Patienten / Versicherten

Beispiele für den Einsatz von Case Management

- Übergreifendes Versorgungsmanagement

- **Aufgaben des Case Managements**
 - Proaktive Steuerung des Patienten in seiner ambulanten Versorgung
 - Regelmäßige Kontaktaufnahme
 - Abstimmung der Versorgung mit Ärzten und Therapeuten
- **Vorteile**
 - Reduktion von Krankenhaus-Einweisungen
 - Verbesserte Compliance / Mitarbeit des Patienten
 - Höhere Zufriedenheit eines informierten / mündigen Patienten / Versicherten

Interprofessionellen Team in der Region

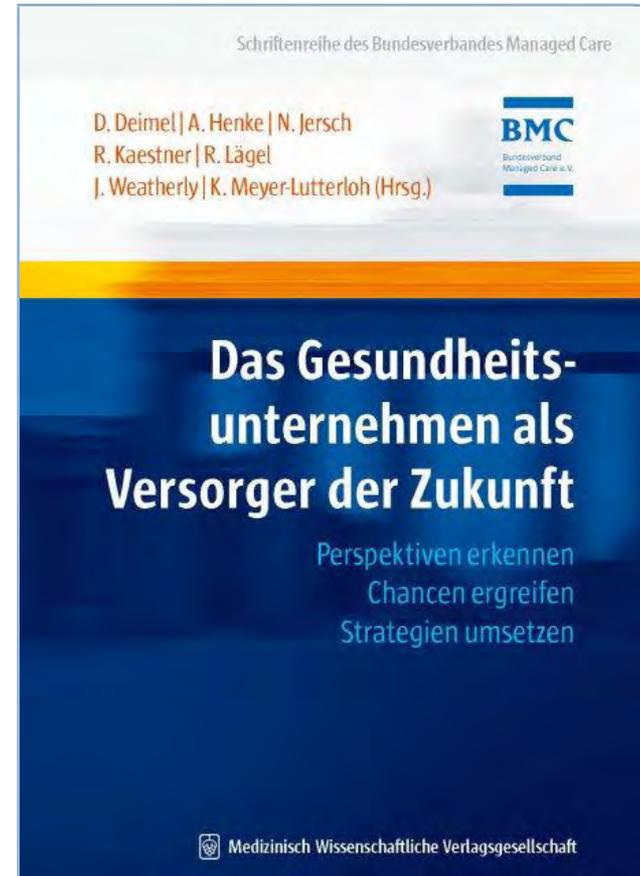


Ich möchte Sie (als Therapeut in der Region) davon „begeistern“

- „Ihre“ Fach- (Kern-) kompetenz zu erkennen und auszubauen
- unternehmerisch zu denken
- „Produkte“ zu entwickeln
(aufbauend auf Ihren Kernkompetenzen und bestehenden Verbesserungspotential in der Versorgung)
- proaktiv in der Region auf die Akteure zuzugehen
- andere von Ihrer „Idee“ zu begeistern
- Ihre Rolle im interprofessionellen Team zu definieren
- nicht auf die Gesundheitspolitik als Motor zu warten

BMC Schriftenreihe – Band 4

- *Unternehmensziele*
- *Angebotsspektrum*
- *Unternehmensstruktur und –organisation*
- *Finanzierung und Geschäftsplanung*
- *Controlling*
- *Kennzahlenmanagement*
- *Informationstechnologie*
- *Qualitätsmanagement, Kosten-Nutzenbewertung und Evaluation*
- *Vermarktung und Marketingstrategie*
- *Unternehmenskommunikation*
- *Strategische Lenkung ab 2009*
- *Vollversorgung durch ein Zentrum*
- *Betreiber-gesellschaft für Arztpraxen in vorwiegend schwer zu versorgenden Gebieten*
- *Indikationsorientierung in neuen Versorgungsformen*





Mehr Informationen unter
www.com2health.de

com2health GmbH
Hopfenstraße 5
69469 Weinheim
Tel.: 06201 – 2 59 59 60
E-Mail: info@com2health.de